Zeitschrift: Schweizer Monat : die Autorenzeitschrift für Politik, Wirtschaft und Kultur

Band: 95 (2015)

Heft: 1028

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Halten Sie diese Seite so vor Ihr Gesicht, dass Sie frontal auf die beiden Buchstaben blicken. Schliessen Sie nun das linke Auge und blicken mit dem rechten auf den Buchstaben «L». Verändern Sie daraufhin den Abstand zwischen Ihnen und der Zeitschrift durch das Bewegen Ihres Armes in horizontaler Richtung, bis der Buchstabe «R» wie von Geisterhand verschwindet. Voilà: Ihr blinder Fleck.
Beim blinden Fleck handelt es sich um die Stelle im Auge, an der sich die Sehnerven bündeln und vom Auge weg ins Gehirn führen.
Sie verfügen also über zwei blinde Flecke und können den Test auch mit umgekehrten Vorzeichen durchführen.

L R

Die blinden Flecke des Liberalismus

Der Liberalismus ist eine äusserst facettenreiche Denkrichtung. So weit der Konsens. Darüber hinaus aber liegen sich ganz unterschiedliche Temperamente in den Haaren: Gehören Sozialliberale zu einer Familie, die sich am rechten Rand mit dem Konservatismus verbrüdert? Hüben wie drüben ist der Blick auf die Welt von ideologischen Prämissen verstellt. Philip Plickert und Karen Horn schauen genauer hin und zeigen, was manche nicht sehen wollen.

Dies ist der Auftakt zu einer Liberalismus-Serie, die in den kommenden Nummern fortgesetzt wird. Freuen Sie sich an dieser Stelle auf weitere Beiträge von Christian Lindner, Robert Nef, Cora Stephan und anderen.